



Erneut vom Verband nominiert: Joelle Celina Selenkowitsch.

Nominierung für Joelle Selenkowitsch

13-Jährige zur Vorbereitung nach Luhmühlen

VERDEN ■ Nachdem Joelle Celina Selenkowitsch (RV Graf von Schmettow) im vergangenen Jahr mit ihrer jetzt achtjährigen Palomino Stute Petit Duebaree beim Bundesnachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter in Warendorf dabei war, erhielt sie in diesen Tagen erneut eine Nominierung vom Pferdesportverband Hannover. Dieses Mal wird sie aber ihren 13-jährigen Palomino Wallach Gandall reiten.

Das Bundesnachwuchschampionat beginnt genau am 14. Geburtstag von Joelle Celina Selenkowitsch am 31. Juli und geht bis zum 2. August. Vorher gibt es noch vom 24. bis 26. Juli einen Vorbereitungslehrgang in der Vielseitigkeitshochburg Luhmühlen. Im vergangenen Jahr belegte die Achmerin mit der Mannschaft Hannover den fünften Rang und verpasste in der Einzelwertung mit Rang 17 nur knapp eine Platzierung. Diese beiden Ergebnisse sollen in diesem Jahr möglichst etwas verbessert werden.

Das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit, wurde 1989 ins Leben gerufen um „Jugendliche für Vielseitigkeit zu begeistern“. Das Ziel ist längst erreicht, denn Topreiterinnen wie Olympiasiegerin Sandra Auffarth oder EM-Teilnehmerin Julia Krajewski sind bestes Beispiel dafür. Die kombinierte Prüfung besteht aus Dressur, Stilsprin-

gen, Stilgeländeritt, Theorie, Vormustern und Laufen oder Schwimmen. Die reiterlichen Teilprüfungen Dressur, Springen und Geländeritt werden auf A-Niveau ausgetragen. In der Teilprüfung Vormustern sind die Präsentation des Ponys und der Gesamteindruck ausschlaggebend. In der Theorie gilt es, einen Fragebogen mit 20 Fragen rund um Pferd und Pferdesport möglichst korrekt zu beantworten. Im Jahr 2009 wurde als sechste Teilprüfung ein Fitnessstest für die Reiter eingeführt, der wahlweise als 2000-Meter-Lauf oder 600-Meter-Schwimmen absolviert werden kann. Für das Gesamtergebnis werden die Teilprüfungen Vormustern, Theorie, Fitnessstest, Springen, Dressur, Gelände im Verhältnis 1:1:1:4:4:5 gewertet.

Teilnahmeberechtigt sind Reiterinnen und Reiter im Alter von 15 Jahren und jünger. Die Auswahl und Nominierung erfolgt über die Landesverbände. Pro Landesverband sind fünf Reiter zugelassen, von denen alle fünf beziehungsweise mindestens drei Reiter eine Mannschaft bilden. Die drei besten Ergebnisse in der Gesamtwertung werden für die Mannschaft gewertet. Darüber hinaus können auch Mixed-Mannschaften von Landesverbänden gebildet werden, die jeweils nur zwei oder drei Reiter schicken können. ■ jho